



Feuerwehrbedarfsplan

der Gemeinde

Ilvesheim

Rhein-Neckar-Kreis

Stand 27.05.2017

verabschiedet durch Beschluss
des Gemeinderats vom _____ 2017

Das Feuerwegesetz für Baden-Württemberg fordert eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Gemeindefeuerwehr.

Ein Feuerwehrbedarfsplan nach diesem Muster enthält wesentliche Angaben für die Beschreibung der feuerwehrtechnisch relevanten, örtlichen Verhältnisse (Gefährdungsanalyse) und bildet die Grundlage für die Aufstellung und Ausrüstung einer für einen geordneten Lösch- und Rettungseinsatz erforderlichen leistungsfähigen Feuerwehr.

Das Muster für den Feuerwehrbedarfsplan gibt keine Standards vor. Diese Beurteilung liegt in der Zuständigkeit der Gemeinde.

Zur Festlegung der Mindestanforderungen bezüglich Personal und Ausstattung wird auf die vom Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg im Einvernehmen mit dem Gemeindetag, dem Städtetag und dem Innenministerium herausgegebenen „Hinweise zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ verwiesen.

Der Feuerwehr-Bedarfsplan besteht aus folgenden Teilen:

- A Gemeindestruktur
- B Feuerwehrstruktur und ggf. Abteilungsstrukturen
- C Individuelle Bewertung des örtlichen Risikos
- D Fahrzeug-Konzeption

Das vorliegende Muster wurde vom Innenministerium Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit den Kreisbrandmeistern und den Feuerwehrkommandanten der Stadtkreise erstellt. Gemeinden kleinerer und mittlerer Größe soll es als Leitfaden bei der Aufstellung ihrer Feuerwehrbedarfsplanung dienen.

A Gemeindestruktur

Allgemeine Informationen

Einwohnerzahl:	9.177
Ortsteile:	Neckarplatten, 32 Einwohner
Fläche, gesamt:	590 ha
Fläche, bebaut:	187 ha
hiervon	
Wohngebiet:	162 ha
Gewerbegebiet:	9 ha
Industriegebiet:	16 ha
Waldgebiet:	1 ha (Weiher Mahrhöhe)
Landwirtschaftliche Fläche:	306 ha
Wasserfläche	40 ha

Verkehrswege:

Land-/Kreisstraße:	L 541 (Heddesheimer Spinne), ca. 0,1 km L 542 (Ladenbg./Schloss-Str.), ca. 1,4 km L 538 (Feudenh./Seckenh.Str.), ca. 2,5 km L 597 (Wallstadt-Schrieshm.), ca. 1,1 km K 4137 (Feudenheimer Str.), ca. 1,0 km K 4138 (Seck'heim-Neckarh.), ca. 1,2 km
Bundesstraße:	keine
Bundesautobahn:	keine
BAB- Anschlussstellen:	keine
DB-Strecke:	keine
ÖPNV-Strecke Schiene:	keine
ÖPNV-Strecke Bus:	Linie 625, ca. 4 km Linie 626, ca. 5 km Linie 628, ca. 6 km
Wasserstraße:	Neckarkanal, ca. 2,5 km
Flugplatz:	keiner
See:	Weiher Mahrhöhe, ca. 1,5 ha
Sonstige Verkehrsanlagen	keine
(z.B. Bergbahn, Seilbahn, Hafen)	

Gebäude / Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung oder Gefährdung:

Gewerbe- / Industriebetriebe ohne besondere Gefahren:	55
Gewerbe- / Industriebetriebe mit besonderen Gefahren:	1, Saint-Gobain/Isover, Dämmstoffe (Werksteil mit Zufahrt auf Gemarkung Ladenburg, daher Erstalarmierung der Freiw. Feuerwehr Ladenburg)
Krankenhaus:	keine
Pflegeheim / Altenheim:	Heinrich-Vetter-Stift, Goethestr. 4-6 - mit Johanniter Pflegezentrum, 28 Plätze - mit Seniorenwohnen, 50 Plätze (Nr.4) - mit Seniorenwohnen, 40 Plätze (Nr.6) Regine-Kaufmann-Haus (ab Mitte 2017), Goethestr. 17 - mit betreutem Wohnen, 19 bis 26 Plätze - mit Caritas Pflegezentrum, 42 Plätze - mit Caritas Hospiz, 8 Plätze
Schule:	Friedrich-Ebert-Schule, 406 Schüler Schloss-Schule: Staatliches sonder- pädagogisches BBZ mit Internat: 172 Schüler, davon 56 im Internat
Aussiedlerhöfe / abgelegene Gebäude:	6 Objekte in ca. 1 bis 2 km Entfernung Wallstadter Str. 80 (Flüssiggastank) Weingärten 4 (Friese Immobilien GmbH) Heinrich-Lanz-Weg 3 (Schreinerei) Heinrich-Lanz-Weg 2 (Hof Adelman) Heinrich-Lanz-Weg 1 (Hof Keilbach) Halle Garten- u. Landschaftsbau Fülbi
Hochhäuser:	9 hohe Häuser - Mozartstraße 27-39 - Amorbacherstraße 1-3
„Sonstige Gebäude“ nach § 38 LBO:	2 Hallenbäder (mit Chloranlage) 1 Freibad (mit Chloranlage) 1 BBZ mit Internat (Schloss-Schule)

	<ul style="list-style-type: none"> 3 Kindergärten - Rappelkiste (Kanzelbachstr.) - Sonnenburg (Drosselweg) - St. Josef (Wachenheimer Str.) 1 Kindertagesstätte - Zauberlehrling (Goethestr.) 1 Kinderkrippe - Kinderkiste (Heddesheimer Str.) 1 Vollsortimenter (REWE) 1 Discounter (Lidl) 1 Discounter (Penny)
Tiefgaragen:	<ul style="list-style-type: none"> 19 Bergstr. 2 Feudenheimer Str. 6 - 10 Goethestr. 37/37a Großsachsener Weg 5 Hirschberger Weg 5 - 11 Kallstadter Str. 27 Lange Morgen 27 - 29 Mozartstr. 27 - 41 Pfarrstr. 28 Schillerstr. 11 Schlossstr. 30 Schriesheimer Str. 6 - 8 Schriesheimer Str. 12 Schriesheimer Str. 15 Schriesheimer Str. 16 Uferstr. 7 - 10 Weinheimer Str. 17 Weinheimer Str. 25 Zanderweg 10 / Karpfenweiher 3
Versammlungsstätten	<ul style="list-style-type: none"> Mehrzweckhalle, bis ca. 600 Besucher Neckarhalle, bis ca. 400 Besucher
Historische Gebäude / Kulturstätten	<ul style="list-style-type: none"> Hundheimsches Barockschloss, Bürgerhaus Hirsch, kath. Kirche, evang. Kirche, Gemeindebibliothek, Ludwig-Schäfer-Haus, Jüdischer Friedhof

Besondere Gefährdungen

Überschwemmungsgebiete	185 ha (Landschafts- und Naturschutzgebiete „Unterer Neckar“)
Überschwemmungsgefährdete Gebiete	Zu Ausdehnung und Wassertiefe bei HQ ₁₀ , HQ ₅₀ , HQ ₁₀₀ und HQ _{Extrem} vgl. Hochwassergefahrenkarte des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Erdbebenzone	Erdbebenzone 1
Einflugbereich von Flughäfen	Verkehrslandeplatz City Airport MA, liegt in direkter Endanflug- und Abflugstrecke 3,0 km entfernt in MA-Neuostheim
Nahbereich einer Kernkraftanlage	keine
Ölfernleitungen / Gasfernleitungen	keine

Löschwasserversorgung

durch Trinkwasserversorgung gemäß DVGW 405	ca. 99 %*
durch Brunnen	ca. 10 % - Brunnen Ecke Ringstr./Dammstr. - Brunnen Hof Adelman
durch Zisternen/Löschteiche	ca. <1 % (Löschteich Hof Adelman)
durch Entnahmestellen offenes Gewässer	ca. 20 % (v.a. Neckarkanal)

Anmerkung: Der Prozentwert zeigt an, wieviel Prozent der bebauten Fläche von der jeweils angegebenen einzelnen Entnahmestelle aus mittels max. 12 x B20 Schlauchleitung (Normbeladung LF16/12) mit Löschwasser versorgt werden können. Da große Anteile der bebauten Fläche durch mehrere Entnahmestellen zugleich abgedeckt werden können, liegt die Summe aller Prozentwerte über 100%.

*Die Bauverwaltung der Gemeinde hat 2015 mitgeteilt, dass im Gewerbegebiet Dieselstraße/Siemensstraße und im alten Ortskern um die kath. Kirche sowie im Bereich Hebelstraße die Leitungsquerschnitte der Trinkwasserversorgung durch hochgradige Ablagerungen soweit reduziert sind, dass die in diesen Gewerbe- und Wohngebieten mittels Standrohr aus einem Unterflurhydranten abgegebene Löschwassermenge nicht mehr ausreichend sein kann.

B Feuerwehrstruktur

Feuerwehrangehörige insgesamt: 112

davon in

Einsatzabteilung: 79

Jugendfeuerwehr: 15

Altersabteilung: 18

Musikzug 0

Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

(nur ausfüllen, für Gemeindefeuerwehren ohne Abteilungen)

Feuerwehrangehörige „Einsatzabteilung“: 79
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend: 12,75*

Zugführer / Gruppenführer: 25
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend: 6,00*

Maschinisten mit Führerschein Klasse C/CE/KI.2 29
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend: 6,50*

Atemschutzgeräteträger: 31
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend: 8,25*

Durchschnittliche Antrittsstärke bei Alarmierung
Montag – Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr 18,86**
Montag – Freitag von 17.00 bis 7.00 Uhr und
Samstag/Sonntag/Feiertag 25,46

* Dieser rechnerische Wert umfasst auch die planbare Anwesenheit von freiberuflich Tätigen, Schichtarbeitern und Teilzeitbeschäftigten, die individuell mit 0,25 oder 0,5 oder 0,75 eingerechnet wird. Weiterhin umfasst dieser rechnerische Wert die beiden Bauhof-Kombistellen mit jeweils 1,0.

** Dieser tatsächliche Durchschnittswert aus 2015 und 2016 umfasst auch die nicht planbare Anwesenheit von Beschäftigten mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, von Beschäftigten in unmittelbar angrenzenden Nachbargemeinden sowie von Studierenden. Daher liegt die tatsächliche durchschnittliche Antrittsstärke bei Alarmierung Mo.-Fr. von 07:00 bis 17:00 Uhr mit 18,86 höher als der Wert für „tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend“ mit 12,75.

Abteilungsstruktur (falls Abteilungen vorhanden)

<i>Ortsteil</i>	<i>Einwohner</i>	<i>Feuerwehrabteilung</i>	<i>Jugendfeuerwehr</i>
Neckarplatten	32	nein	nein

Feuerwehrfahrzeuge – in Gemeindefeuerwehr vorhanden

Löschfahrzeuge:	LF 20 mit 2.400l Löschwassertank LF 16/12 mit 1.600l Löschwassertank
Hubrettungsfahrzeuge:	DLA(K) 18-12
Rüst-/Gerätewagen:	GW-L1
Sonstige Fahrzeuge:	ELW 1, MTW, MZB, FwA-Schlauch

Nachbarschaftshilfe durch die Feuerwehren in den direkt angrenzenden Nachbargemeinden:

Gemeinde:	Ladenburg
Feuerwehrfahrzeuge:	ELW, ABC-ErkKW, GW-T, LF 16/12, LF 10, TLF 16/25, RW 2, KdoW, DLA(K) 23-12, MTW, MZB 1, MZB 2
Durchschnittliche Anfahrzeit:	12 Minuten, 6 km
Gemeinde:	Edingen-Neckarhausen
Feuerwehrfahrzeuge:	LF 16/12, LF 10, TLF 16/25, GW-L2, GW-T, MTW, MTW/MZF, DLA(K) 23-12, RW 1, ELW 1, MZB
Durchschnittliche Anfahrzeit:	12 Minuten, 6 km
Gemeinde:	Heddesheim
Feuerwehrfahrzeuge:	MTW/ELW 1, MTW, TLF 16/25, LF 20/16, RW 1
Durchschnittliche Anfahrzeit:	13 Minuten, 7 km

Die Feuerwehr Mannheim bleibt aufgrund des Stadtkreisstatus unberücksichtigt.

Zuständige Feuerwehr mit überörtlichem Einsatzbereich

Hubrettungsfahrzeug:		
Schriesheim	DLA(K) 23-12	ca. 20 Minuten
Gefahrstoffzug:		
Weinheim	GW-G2	ca. 25 Minuten
Strahlenschutzzug:		
Schwetzingen	GW-Atenschutz/Strahlenschutz	ca. 20 Minuten
Technische Hilfeleistung:		
Ladenburg	RW 2	ca. 12 Minuten
Löschwasserförderung:		
Löschwasserförderzug des Rhein-Neckar-Kreises		ca. 25 Minuten
Atemschutzeinheit:		
Weinheim	AB-Atenschutz	ca. 25 Minuten
Führungseinheit:		
UK-FüGr Ladenburg	2 x ELW 1	ca. 15 Minuten

Einsatzstatistik - Durchschnitt der letzten zwei Jahre

Gesamtanzahl:	53,0	100,0%
davon:		
Brandeinsätze:	10,5	19,8%
Technische Hilfeleistungen:	20,5	38,7%
Tiere / Insekten:	2,5	4,7%
Notfalleinsätze:	8,0	15,1%
Fehlalarme:	11,5	21,7%
Sonstige Einsätze:	0,0	0,0%
davon:		
im Gemeindebereich	47	88,7%
im Rahmen der Überlandhilfe	6	11,3%

C Bewertung der Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr bzw. der Abteilungsfirewehr Ilvesheim

Personelle Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für 1. und 2. Gruppe erfüllt?

An Arbeitstagen während des Tages (7.00 Uhr bis 17.00 Uhr)

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 100 % der Einsätze erreicht (ØWert aus 2015/16)
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 100 % der Einsätze erreicht (ØWert aus 2015/16)
mit Löschfahrzeug: LF 16/12, Ilv 44-1 bzw. ab 2016 mit LF 20, Ilv. 44-1
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 87 % der Einsätze erreicht (ØWert aus 2015/16)
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 100 % der Einsätze erreicht (ØWert aus 2015/16)
mit Löschfahrzeug: LF 16, Ilv. 44-2 bzw. ab 2016 mit LF16/12, Ilv 44-2

An Arbeitstagen während der Nacht (17.00 Uhr bis 7.00 Uhr) sowie an Sonn- und Feiertagen

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 100 % der Einsätze erreicht (ØWert aus 2015/16)
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 100 % der Einsätze erreicht (ØWert aus 2015/16)
mit Löschfahrzeug: LF 16/12, Ilv 44-1 bzw. ab 2016 mit LF 20, Ilv 44-1
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten an der Einsatzstelle?
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 100 % der Einsätze erreicht (ØWert aus 2015/16)
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 100 % der Einsätze erreicht (ØWert aus 2015/16)
mit Löschfahrzeug: LF 16, Ilv 44-2 bzw. ab 2016 mit LF 16/12, Ilv. 44-2

Falls **eine oder mehrere Anforderungen nicht erfüllt werden**, wird im Einsatzfall von der Leitstelle die Feuerwehr/Abteilung.....mit(Fahrzeug) zwischen ...Uhr und ...Uhr alarmiert. – *nicht zutreffend* -

Anmerkung 1: Die Anzahl von F2/F3 und H2/H3 Alarmierungen in den Jahren 2015 und 2016 tagsüber im Zeitraum von 07:00 bis 17:00 Uhr ist für eine valide Einschätzung nicht hinreichend groß.

Anmerkung 2: Seitens der Feuerwehr Ilvesheim wurde bei der Integrierten Leitstelle Rhein-Neckar hinterlegt, dass die Feuerwehr Ladenburg bei einem bestätigten F2/F3 Feuer mit Personen in Gefahr in folgenden Sonderobjekten

- Schloss-Schule Ilvesheim, BBZ mit Internat, alter und neuer Teil (nur werktags)
- Johanniter-Pflegezentrum im Heinrich-Vetter-Stift
- Caritas-Pflegezentrum im Regine-Kaufmann-Haus (ab Mitte 2017)
mit einem Löschzug mitalarmiert wird und, dass die Feuerwehr Ladenburg bei einem F2/F3 Feuer in folgenden Objekten im Außenbereich
- Wallstadter Str. 80 (Flüssiggastank)
- Weingärten 4 (Friese Immobilien GmbH)
- Heinrich-Lanz-Weg 3 (Schreinerei)
- Heinrich-Lanz-Weg 2 (Hof Adelman)
- Heinrich-Lanz-Weg ohne Hausnummer (Halle Fülbiert Gartenbau)

mit einem Tanklöschfahrzeug mitalarmiert wird.

Ansonsten gilt die Festlegung, dass der Einsatzleiter der Feuerwehr Ilvesheim lageabhängig über die Integrierte Leitstelle Rhein-Neckar eine Nachbarwehr nachalarmieren lässt. Seitens der Leitstelle Rhein-Neckar wird eigenständig nur dann eine Nachbarwehr alarmiert, wenn sich die Feuerwehr Ilvesheim nach Alarmierung nicht innerhalb der vorgegebenen Frist bei der Leitstelle einsatzbereit meldet.

Anmerkung 3: Seit Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle Rhein-Neckar im April 2006 erreichen nicht alle Anrufer aus Ilvesheim unter Notruf 112 direkt diese zuständige Integrierte Leitstelle Rhein-Neckar – wie vom Gesetzgeber gefordert –, sondern stattdessen die Leitstelle der Berufsfeuerwehr Mannheim. Bis diese fehlgeleiteten Anrufer von dort an die zuständige Integrierte Leitstelle Rhein-Neckar weiterverbunden werden und die Feuerwehr Ilvesheim dann von dort aus alarmiert wird, geht Zeit verloren. Die Gemeinde Ilvesheim appelliert daher nachdrücklich an das Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz des Rhein-Neckar-Kreises in dieser Angelegenheit im Sinne der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger bei der zuständigen Behörde zu intervenieren, damit der Notruf 112 aus Ilvesheim direkt bei der Integrierten Leitstelle Rhein-Neckar als örtlich zuständige Notrufabfragestelle eingeht.

Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für den Drehleitereinsatz erfüllt?
--

In der Gemeinde Ilvesheim gibt es 48 „sonstige Gebäude“ mit 4 oder mehr bewohnten Geschossen, bei denen der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt werden muss, davon 9 hohe Häuser (vgl. Abschnitt A) und weitere 39 Gebäude.

Gleiches gilt für folgende „Gebäude mit besonderer Nutzung“:

- Schloss-Schule, staatliches BBZ mit Internat, mehrere Gebäude
- Johanniter Pflegezentrum im Heinrich-Vetter-Stift (Goethestr. 4)
- Heinrich-Vetter-Stift (Goethestr. 6)
- Regine-Kaufmann-Haus, Caritas-Pflegezentrum mit betreutem Wohnen u. Hospiz
- Kinderhaus Zauberlehrling
- Friedrich-Ebert-Schule, mit Inklusionsklassen im Obergeschoss
- Kinderhaus Sonnenburg

Aufgrund der bestehenden großen Wahrscheinlichkeit eines Einsatzfalles und der Anfahrzeit der nächsten Drehleiter aus Ladenburg mit einer durchschnittlichen Anfahrzeit von 12 Minuten, ist die Vorhaltung einer eigenen Drehleiter DLA(K) 18-12 notwendig.

D Individuelle Bewertung des örtlichen Risikos

Die Hinweise zur „Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ fordern eine Bewertung des örtlichen Risikos.

Als Grundlage dient die Zusammenstellung der Flächennutzung, der Verkehrswege, die „Einsatzstatistik“ und vor allem Art und Anzahl der in der Gemeinde vorhandenen „Gebäude und Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung und/oder einer besonderen Gefährdung“.

Hieraus ergeben sich eventuell Forderungen für eine zusätzliche Ausstattung der Feuerwehr. Berücksichtigt und bewertet werden jeweils Möglichkeiten zur Nutzung der nachbarschaftlichen Hilfe und der interkommunalen Zusammenarbeit.

Brandeinsätze – einschließlich Löschwasserversorgung

Die Mindestausstattung zur Erfüllung der Kriterien aus den „Hinweisen zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ besteht aus folgenden Fahrzeugen:

LF 20 (2.400l Löschwassertank), Besatzung 1/8

LF 16/12 (1.600l Löschwassertank), Besatzung 1/8

Mit diesen Löschfahrzeugen und der Drehleiter DLA(K) 18-12 kann der notwendige Grundsatz in der Gemeinde Ilvesheim sichergestellt werden.

Brandeinsätze, die den Einsatzwert dieser Fahrzeuge übersteigen, sind zwar nicht auszuschließen aber mit so geringer Wahrscheinlichkeit zu erwarten, dass eine Beschaffung weiterer Löschfahrzeuge unverhältnismäßig ist. Im Einsatzfall werden die Feuerwehren der Nachbargemeinden alarmiert.

Anmerkung: Das Löschfahrzeug LF 20 wird gleichzeitig zum Schutz des Branichtunnels Schriesheim beim Alarmstichwort „F2 Brand LKW/Bus (mehrere Fahrzeuge)“ vorgehalten. Im Falle einer Alarmierung steht somit das zweite Löschfahrzeug LF16/12 der Gemeinde Ilvesheim weiter zum Eigenschutz im Ort zur Verfügung.

Technische Hilfeleistung:

Die Gemeinde Ilvesheim verfügt über keine Straßen mit erhöhtem Unfallrisiko. Eine besondere Ausstattung ist daher nicht notwendig. Zur Durchführung der Ersteinsatzmaßnahmen und technischer Hilfeleistung geringen Umfangs verfügt die Feuerwehr auf folgenden Fahrzeugen über eine entsprechende Ausstattung: LF 20 und LF 16/12.

Bei technischer Hilfeleistung größeren Umfangs wird alarmiert:

Ladenburg

RW 2

12 Minuten

Gefahrstoffeinsätze:

Die Wahrscheinlichkeit von Gefahrstoffeinsätzen ist sehr gering. Betriebe mit besonderen Gefahren bestehen nicht. Transportunfälle sind aufgrund der Verkehrsverbindungen ebenfalls sehr unwahrscheinlich. Im Bedarfsfall wird der zuständige Gefahrstoffzug alarmiert:

Weinheim	GW-G	25 Minuten
----------	------	------------

Strahlenschutzeinsätze:

Die Wahrscheinlichkeit von Strahlenschutzeinsätzen ist sehr gering. Betriebe mit besonderen Gefahren bestehen nicht. Transportunfälle sind aufgrund der Verkehrsverbindungen ebenfalls sehr unwahrscheinlich. Im Bedarfsfall wird der zuständige Gefahrstoffzug alarmiert:

Schwetzingen	GW-AS	20 Minuten
--------------	-------	------------

Einsätze am und auf Gewässer:

Einsätze auf Gewässern sind aufgrund der Insellage gegeben. Im Bedarfsfall und gemäß dem gemeinsamen Alarmplan Wasserrettung der benachbarten Neckaranrainergemeinden werden zu den vorgehaltenen Mitteln der Feuerwehr Ilvesheim die Feuerwehren Ladenburg und Edingen-Neckarhausen hinzualarmiert. Bei Personensuche in Gewässer wird die BF Mannheim mit der Tauchergruppe zur Unterstützung angefordert.

Ilvesheim	MZB auf Trailer	
	Zugfahrzeuge: ELW 1, MTW u.	
	GW-L1 mit Schnelleinsatzboot	0 Minuten
Ladenburg	MZB	20 Minuten
Edingen-Neckarhausen	MZB	20 Minuten
Mannheim	GW Taucher	20 Minuten

Hochwasserschutz:

Einsätze zum Hochwasserschutz sind aufgrund der Insellage gegeben. Die Transportkapazitäten für Sandsäcke sind ausreichend. Die Ausrüstung ist variabel. Die Vorgehensweise regelt der Hochwassereinsatzplan der Gemeinde Ilvesheim. Für den Hochwasserschutz wird eingesetzt:

Ilvesheim	GW-L1, MTW mit FwA (ausgeräumt)	0 Minuten
	Unimog mit Anhänger (Bauhof)	0 Minuten
	2 x Pritschenwagen (Bauhof)	0 Minuten
	Radlader (Bauhof)	0 Minuten

Fahrzeugausstattung für den überörtlichen Einsatz

Kreisweite Überlandhilfe mit örtlich notwendigen Fahrzeugen

Folgende Feuerwehrfahrzeuge sind für Überlandhilfe im Landkreis eingeplant:

LF 20	Bus/Lkw Brand (mehrere Fahrzeuge) im Branichtunnel
DLA(K) 18-12	Brandbekämpfung und Arbeitsgerät
MZB mit MTW	Wasserrettungseinsätze

Fahrzeuge für mehrere Gemeinden aufgrund interkommunaler Zusammenarbeit

Folgende Feuerwehrfahrzeuge sind aufgrund der Bewertung des örtlichen Risikos für die eigene Gemeinde nicht zwingend alleine und sofort notwendig. Eine Verfügbarkeit ist jedoch sicher zu stellen und wird aufgrund interkommunaler Zusammenarbeit gewährleistet.

[Typ] [Einsatzzweck] [voraussichtliche Einsatzzahl]

- nicht zutreffend -

Fahrzeugkonzeption - Zusammenfassung

Fahrzeug	Baujahr	notwendig	Beschaffung	Ausmusterung
ELW 1	1994	ja	1994	2019 (25 Jahre)*
FwA-Schlauch	1992	ja	1992	2022 (30 Jahre)*
LF 16/12	1995	ja	1995	2025 (30 Jahre)*
MZB	1995	ja	1995	2025 (30 Jahre)*
MTW	2011	ja	2011	2031 (20 Jahre)*
DLA(K) 18-12	2008	ja	2008	2038 (30 Jahre)*
LF 20	2014	ja	2014	2039 (25 Jahre)*
GW-L1	2011	ja	2011	2041 (30 Jahre)*

*Nutzungsdauer, an deren Ende Abnutzung oder veränderte technische Anforderungen voraussichtlich zu einer Ausmusterung und Ersatzbeschaffung führen werden.

Alle in der Tabelle aufgeführten Fahrzeuge/Einsatzmittel sind bei Ausmusterung durch Fahrzeuge/Einsatzmittel gleichen Typs oder – im Falle von Änderungen der betreffenden DIN-Normen des Feuerwehrwesens – durch Fahrzeuge/Einsatzmittel mit vergleichbarem taktischem Einsatzwert zu ersetzen.

Bauliche Maßnahmen

Die alte Stiefelwäsche wird saniert und zur „Schwarz-Weiss-Schleuse“ umgebaut. Dort kann nach dem Einsatz auf dem Weg von der Fahrzeughalle zum Umkleidebereich verschmutzte Einsatzkleidung grob gereinigt bzw. bei starker Verschmutzung für den Abtransport zur Spezialreinigung gewechselt werden. Diese Maßnahme entspricht dem DGUV Regelwerk „Sicherheit im Feuerwehrdienst (205-010), Kapitel C 30.3 Hygiene“ und soll verhindern, dass Schadstoffe aus der Einsatzkleidung (z.B. Giftstoffe aus Brandrauch / Gefahrstoffe) ins übrige Gerätehaus und zu den Feuerwehrangehörigen nachhause verschleppt werden.

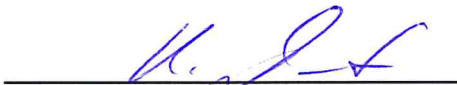
Erstellt am: 27.05.2017



Dr. Elmar Bourdon, Kommandant

Dieser Feuerwehrbedarfsplan soll spätestens im Jahr 2022 fortgeschrieben werden.

Zur Kenntnis genommen: 07.08 2017



Udo Dentz, Kreisbrandmeister

Beschluss:

Der Gemeinderat Ilvesheim hat den vorliegenden Feuerwehrbedarfsplan in seiner Sitzung am _____ 2017 beschlossen.

Ilvesheim, den _____ 2017

Andreas Metz, Bürgermeister